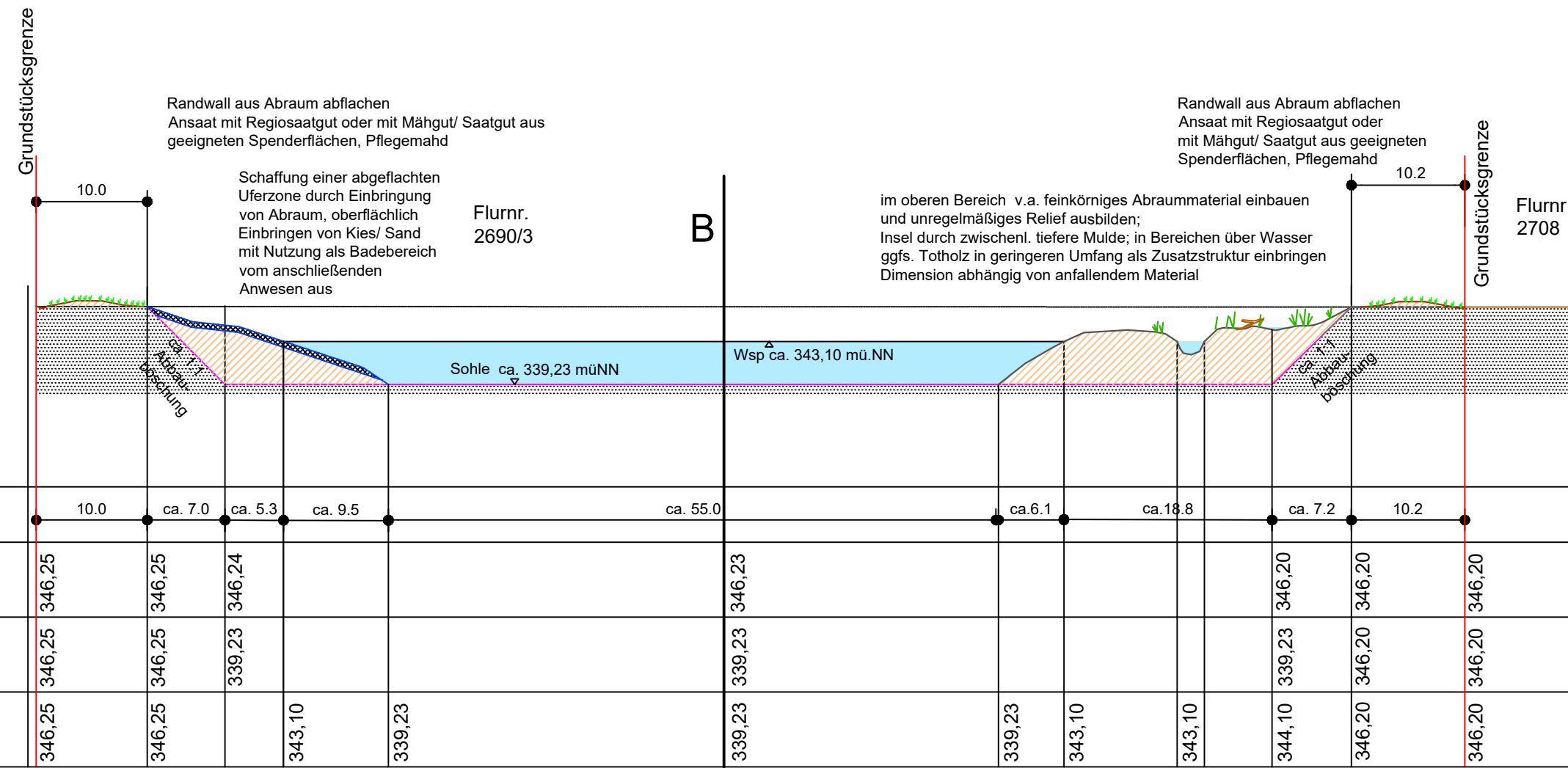


**SCHNITT A-A'**

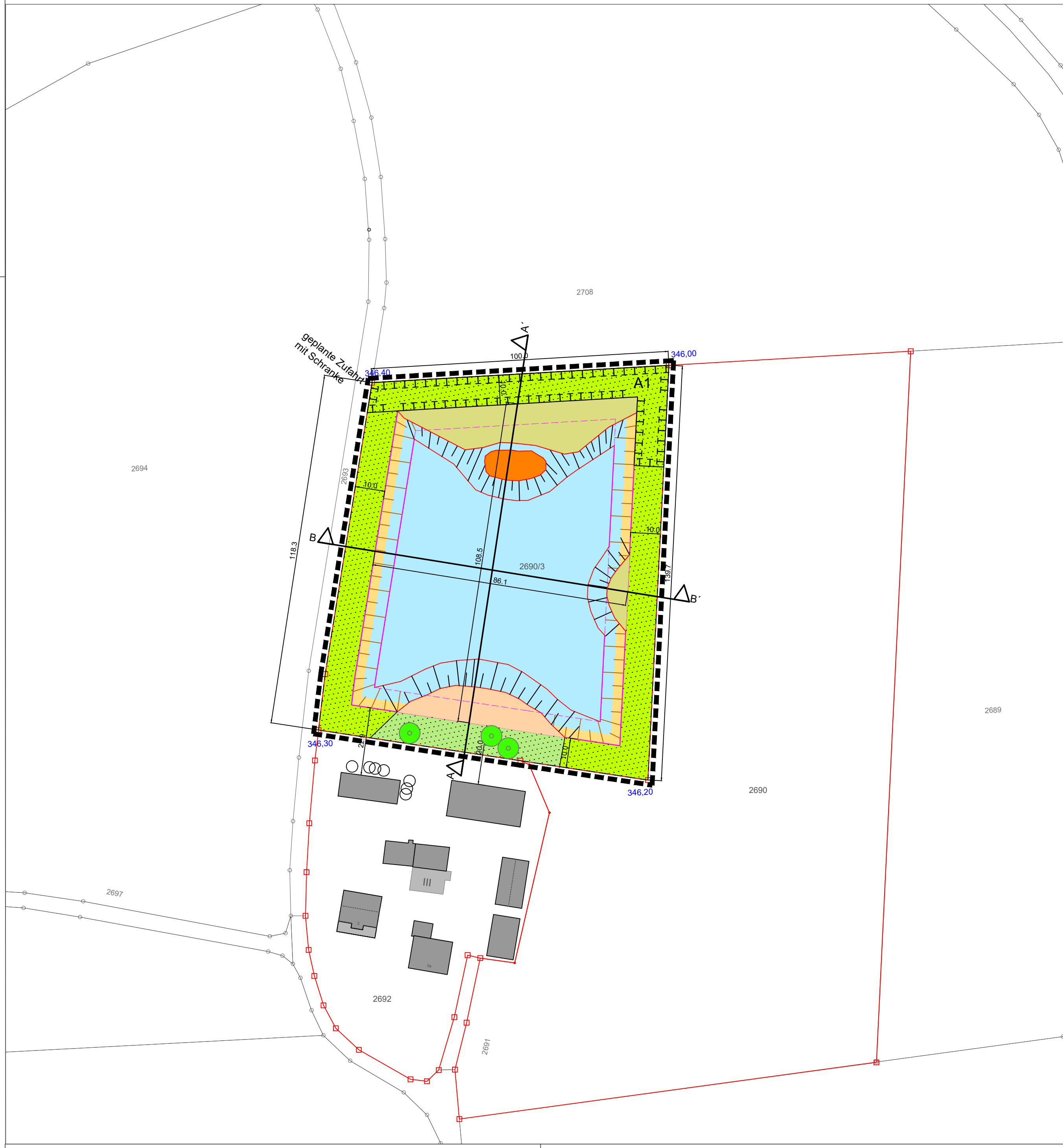
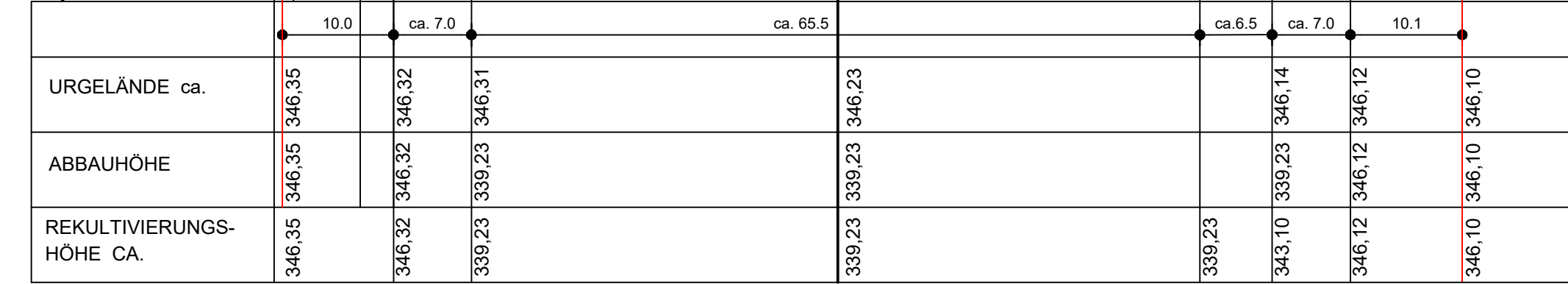
Flurnr. 2692 angrenzendes Hofgrundstück



**SCHNITT B-B'**

Flurnr. 2693 angrenzender Flurweg ca. 346,30 m ü. NN

330,00m ü. NN



**Zeichenerklärung**

- Umgrenzung Antragsfläche 13.600 m<sup>2</sup>
- Abbaugrenze
- Abbauböschung ca. bleibend
- Abbauböschung überplant im Zuge der Rekultivierung durch Wiedereinbringung von Abraum
- Kennzeichnung Schnitte m. Blickrichtung

ca. Bestandshöhen lt. Bayernatlas  
Grundsätzlich gilt: Eine Düngung und ein Spritzmitteleinsatz sind auf der Fläche grundsätzlich nicht erlaubt. Bei evtl. Aufkommen v. Distel, Ampfer usw. ist eine Einzelbekämpfung nach vorheriger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde möglich

- ca. Wasserfläche durch Abbau bleibend
- ca. Abbauböschung oberhalb der Wasserfläche weitere Entwicklung durch Sukzession
- Bereich mit Ansaat mit Regiosaatgut Region 16 Typ Frischwiese (oder mit Mähgut/ Saatgut aus geeigneten Spenderflächen)
- Mähd 1- bis 2- mal jährlich mit Mähgutabfuhr, erste Mähd frühestens ab Mitte Juni bzw. möglichst erst Anfang bis Mitte Juli (alternativ teilweise Beweidung durch Schafe möglich ab Mitte Juli bis Mitte Oktober mit mobiler, temporärer, teilweiser Einzäunung, ohne nächtlichen Pferch vgl. auch Erläuterungsbericht)
- Bereich mit "Rasenfläche", hier ebenfalls Ansaat m. Regiosaat, jedoch häufigere Pflegemähd entsprechend Bedarf
- Pflanzung von einzelnen heim. Laubbäumen Hochstämmen z.B. Linde, Ahorn (mind. StU 10-12 cm) bzw. Obstbaumhochstämme (möglichst alte robuste Sorten), Lage nicht konkret festgelegt, allerdings nur im südlichen Randstreifen
- ca. gepl. Verfüllung mit Abraum und in der obersten Schicht mit Kies als Bade-/ Freizeitbereich
- ca. gepl. Verfüllung mit Abraum und in der obersten Schicht mit bindigem Material
- ca. gepl. Verfüllung mit Abraum über Grundwasserlinie als Insel Ausbildung mit unregelmäßigem Relief
- ca. gepl. Böschung nach Verfüllung durch Abraum

Hinweis zur Verfüllung m. Abraum: die Dimensionen können je nach Abraummenge aus der Fläche variieren, es sind hier die Bereiche/ Zielsetzungen für die Gestaltung formuliert, die Abgrenzungen können abweichen;

Abraum aus den abgeflachten Rändern (Wällen) mit in Gestaltungen im Norden und Süden verwenden und zur Uferabflachung in einem Teilbereich am östlichen Rand

Umgrenzung/ Kennzeichnung mind. erforderliche Fläche zur Kompensation (vgl. Liste im Erläuterungsbericht bzw. Anlage 3 zu Bericht) mit 1242 m<sup>2</sup>

- Bestandsgebäude lt. dig. Flurkarte
- Flurstücksgrenzen lt. dig. Flurkarte

**Antrag auf Kiesabbau der Fa. SÜMÜ Transport GmbH auf Flurnr. 2690/3 Gemarkung Mammig in Rosenau, Gemeinde Mammig**

Gemarkung Mammig Gemeinde Mammig  
Landkreis Dingolfing-Landau Reg.-Bezirk Niederbayern

**Rekultivierungsplan Grundriss und Schnitte**

Antragsteller: Firma SÜMÜ Transport GmbH  
Landshuter Str. 96,  
94437 Mammig-Rosenau

Bauort: Flur-Nr. 2690/3 Gemarkung und Gemeinde Mammig,  
Landkreis Dingolfing-Landau

Grundstücke/Nachbarflächen:  
Jeweils Gemarkung Mammig:  
Flurnr. 2690, 2692  
Flurnr. 2689, 2708  
Flurnr. 2686  
Flurnr. 2684, 2693

Datum: 14.03.2022

Grundriss M 1 : 1000  
Schnitte M 1 : 500

Planungsbüro Inge Haberl  
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin  
Deggendorfer Str. 32, 94522 Wallersdorf  
Tel.: (09933) 902013, Fax: (09933) 902014  
E-mail: Inge.Haberl@t-online.de